



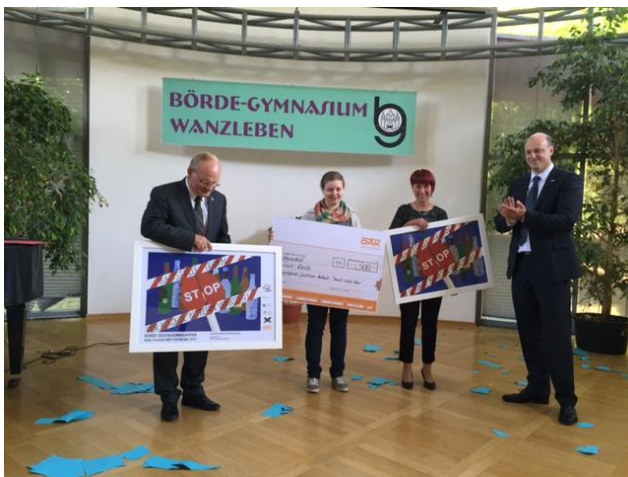
## Pressemitteilung

Nr. 040 vom 11.06.2015

„bunt statt blau“ / Kampagne gegen das „Komasaufen“

### **Wanzleber Gymnasialschülerin Hannah Korth gewinnt Landeswettbewerb**

„STOP - Baustelle Gehirn - Für Alkohol Betreten verboten“. So das Motto des Siegerplakates der 14-jährigen Wanzleber Gymnasialschülerin Hannah Korth. An der sechsten Auflage des durch die DAK-Gesundheit ausgelobten Wettbewerbs beteiligten sich bundesweit 10.000 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 12 und 17 Jahren. Zur offiziellen Siegerehrung kamen Landrat Hans Walker, Schirmherr der Aktion in der Börde, und Michael Fräsdorf, Leiter des Servicezentrums der DAK, am 11. Juni 2015 ins „Börde-Gymnasium“ Wanzleben.



(Wanzleben/11. Juni 2015) Als Gewinnerin des Plakatwettbewerbs in Sachsen-Anhalt darf sich Hannah Korth nicht nur über den mit 300 Euro dotierten Geldpreis freuen, sie hat nun auch die Chance, sich im folgenden Bundesentscheid zu behaupten. "Ich wollte mit dem Plakat darauf aufmerksam machen, dass sich das Gehirn bei Jugendlichen zwischen 12 und 18 noch im Umbau befindet. Gerade in dieser 'Umbauphase' kann Alkohol besonders großen Schaden anrichten", sagt Hannah Korth.

**Landrat Hans Walker (links), daneben Hannah Korth, und Michael Fräsdorf (rechts), daneben Schulleiterin Dr. Susanne Pichottky, nehmen die Siegerehrung vor**

Landrat Hans Walker begleitet die Plakataktion der DAK-Gesundheit bereits seit vielen Jahren. Er freut sich, dass der Landessieger 2015 in Sachsen-Anhalt aus seinem Landkreis Börde kommt. „Alkohol und Jugend, das passt einfach nicht zusammen“, sagt er. „Das Motto des Siegerplakates der Wanzleber Gymnasialschülerin Hannah Korth trifft“, so Walker, „genau den Nagel auf den Kopf. „Wir wissen, dass der in der Entwicklung befindliche Jugendliche Alkoholexzesse und regelmäßigen Konsum der Droge Alkohol nur mangelhaft verarbeitet. Ungewollte Depressionen, Sprachstörungen und Abhängigkeiten können folgen.“ Neben den Elternhäusern sieht der Landrat die gesamte Gesellschaft in der Pflicht, präventiv tätig zu werden. „Deshalb freue ich mich, dass auch die DAK mit der Plakataktion gegen das Komasaufen einen Beitrag zur Aufklärung an Schulen leistet.“

#### **Kontakt:**

Uwe Baumgart  
Gerikestraße 104  
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204  
Telefax: +49 3904 7240-51204  
E-Mail: [presse@boerdekreis.de](mailto:presse@boerdekreis.de)

Gesundheitserziehung ist ein Thema, das auch auf der Agenda der Beratungsleistungen des Fachdienstes Gesundheit des Landkreises Börde steht. „Eltern, die wegen des Alkoholkonsums ihrer Kinder Rat und Tat benötigen, können über die Telefonnummer 03904 7240-2551 gern einen Termin vereinbaren“, erklärt Landrat Hans Walker.

„Ich bin auch im sechsten Jahr in Folge überwältigt von dem Engagement und der Kreativität der Schülerinnen und Schüler“, sagt Michael Fräßdorf, Chef der DAK-Gesundheit im Landkreis Börde.

Nach Angaben der DAK-Gesundheit ist eine Trendwende beim Trinken erkennbar. Demnach ist die Zahl jugendlicher Komasaüfer im Landkreis Börde rückläufig. Im Jahr 2013 kamen nach aktuellen Informationen der DAK-Gesundheit 25 Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus. Nach den veröffentlichten Zahlen des Statistischen Landesamtes sank die Zahl der Betroffenen im Vergleich zu 2012 um über 39 Prozent.

Um das Bewusstsein für die Gefahren übermäßigen Alkoholkonsums zu schärfen, lädt die DAK-Gesundheit gemeinsam mit der Bundesdrogenbeauftragten und zahlreichen Landes- und Landkreis-Schirmherren seit 2010 jedes Jahr Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren zum Plakatwettbewerb „bunt statt blau“ ein. Aus den Landessiegern wählt eine Bundesjury mit der Band „Luxuslärm“ die Bundesgewinner. Die Siegerehrung findet am 10. Juni in Berlin statt.

Informationen zum Wettbewerb gibt es unter [www.dak.de/buntstattblau](http://www.dak.de/buntstattblau).